

**Kunde**

ewz Stadt Zürich, Zürich  
Schweiz

**Branche**

Energie-Produktion,  
Handel, Übertragung und  
Verteilungs-Service

**Projekt**

Neubau Betriebszentrale  
Netzleitstelle

## Neubau Betriebszentrale Netzleitstelle ewz Stadtwerke Zürich, Zürich Schweiz

Die fortschreitende Liberalisierung des Energiemarktes, die Abhängigkeit der Strompreise vom europäischen Grosshandel und die starke Aufwertung des Schweizer Frankens führen dazu, dass der Wettbewerb im Strommarkt immer intensiver wird.

Um die stark schwankenden Zuflüsse von Wind- und Solarstrom in das Netzsystem zu kontrollieren, sind die Energieunternehmen gefordert, rascher mit entsprechenden Massnahmen zu reagieren.

**Betriebszentrale**

In der Netzleitstelle des ewz in Zürich Oerlikon überwachen Mitarbeitende an 365 Tagen im Jahr während 24 Stunden die elektrische Energie, die in der Stadt verbraucht und produziert wird. Diese Überwachung und Regelung sorgt für das Gleichgewicht zwischen Stromverbrauch und -erzeugung, denn kurzfristige oder unvorhergesehene abrupte Verbrauchsschwankungen oder Produktionsausfälle erfordern ein rasches, effizientes Handeln.

**Projekt**

Die Strommarktliberalisierung führte zu neuen Prozessen und einem höheren personellen Aufwand in der Leitstelle. Durch die erweiterten Aufgaben und die zusätzlichen Arbeitsplätze entstanden neue Anforderungen an die Netzleitstelle. Zudem sollte die neue Netzleitstelle in einem neuen Gebäude an einem anderen Ort in der Stadt realisiert werden.

**Bedarfserhebung**

Gemeinsam mit den Verantwortlichen und den Mitarbeitenden wurde zuerst eine Bedarfsanalyse erstellt; anschliessend unter Einbezug der Systemverantwortlichen von Informatik, Haustechnik und Leitsystem eine Machbarkeitsanalyse und Kostenschätzung erarbeitet.

Diese Angaben wurden in das Gesamtprojekt «Neubau» integriert.

**Abgesetzte Arbeitsplätze**

Um die Lärm- und Energieemissionen zu verringern, wurden die Arbeitsplatz-Systeme in redundant aufgebaute Systemräume verlegt. Die Distanz zur Übertragung der Signale zwischen Systemräumen und Arbeitsplätzen wurde mit strukturierter Gebäudeverkabelung auf Stufe Level 2 und umgesetzt.

**Ergonomische Arbeitstische**

Die Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden im Schichtbetrieb erfordert besondere Aufmerksamkeit. Die grosse Anzahl der Bildschirme mit mehreren Tastaturen auf der Arbeitsfläche verlangen eine grosszügige und stabile Bauweise der Tische.

**Allocation System**

Für allgemeine Quellen wurde an jedem Arbeitsplatz ein Allocation-Lösung vorgesehen. Mit diesem System können für alle Arbeitsplätze allgemeine Quellen wie der betriebliche Dokumentenpool, Medien, TV und Grossbildanzeige zur Verfügung gestellt werden. Aus Sicherheitsgründen kann an den Arbeitsplätzen kein persönliches IT-System bedient werden.

**Monitorwand**

So unterschiedlich die Aufgabenstrukturen bei Überwachung und Steuerung auch sind, allen ist eines gemeinsam: Sämtliche Informationen kommen in der Leitstelle zusammen. Diese sind schnell und klar darzustellen, damit die notwendigen Entscheide rasch getroffen und die notwendigen Steuerungen veranlasst werden können. Dafür wurde eine Monitorwand eingesetzt. Dank der hohen Flexibilität und Zuverlässigkeit decken diese Visualisierungseinheiten nahezu jede Anforderung ab.

**ewz Stadt Zürich**

Die Stadtwerke Zürich ewz zählen zu den zehn umsatzstärksten Energiedienstleistungsunternehmen in der Schweiz. ewz versorgt seit 1892 die Stadt Zürich und Teile des Kantons Graubünden mit elektrischer Energie.

Zudem betreut ewz die öffentliche Beleuchtung und die öffentlichen Uhren in der Stadt Zürich.

Zur sicheren und ökologischen Stromversorgung investiert ewz massiv in den Ausbau und die Förderung von neuen erneuerbaren Energien.

**Projektdauer**

2010 bis 2012

**Kontakt**

Christian Spälti  
christian.spaelti@conrom.com  
+41 43 211 99 69